

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXI
Ausgangslage und Zielsetzung	1
1. Teil: Einleitung	3
§ 1 Der Begriff des Lombardkredites	5
§ 2 Herkunft der Bezeichnung und geschichtliche Entwicklung des Lombardkredites	7
§ 3 Verwendungszweck	9
2. Teil: Der Lombardkreditvertrag.....	11
§ 4 Die Kreditgewährung	13
I. Der Kreditbegriff im Allgemeinen.....	13
II. Unterteilung in gedeckte und ungedeckte Kredite	14
1. Gedeckte Kredite	15
a) Realkredit.....	15
b) Personalkredit	17
2. Ungedeckte Kredite	19
III. Der Kreditvertrag	20
1. Begriff und Rechtsnatur.....	20
2. Exkurs: Der Begriff des Krediteröffnungsvertrages	22
3. Charakteristische Pflichten der Parteien aus dem Kreditvertrag.....	23
a) Pflicht der Bank auf Auszahlung rsp. auf Bereitstellung der Kreditsumme	23
b) Pflicht des Kreditnehmers zur Zahlung von Zinsen sowie zur Rückzahlung der Kreditvaluta	24

- c) Pflicht des Kreditnehmers zur Bestellung von
Kreditsicherheiten im Rahmen entsprechender
Parteivereinbarungen 25

**IV. Geld- und Verpflichtungskredite als
Erscheinungsformen des Lombardkredites..... 26**

1. Geldkredite 26
- a) Fester Vorschuss 26
- b) Kontokorrentkredit..... 28
2. Verpflichtungskredite 29
- a) Akzeptkredit..... 30
- b) Kautionskredit..... 31

V. Die Bonitätsprüfung 32

§ 5 Abgrenzungen 34

**I. Abgrenzung des Lombardkredites von weiteren
fahrnispfandgesicherten Bankkrediten..... 34**

1. Wechselpension 34
2. Warenlombard..... 35
3. Indirektes Hypothekargeschäft 37

**II. Abgrenzung des Lombardkredites von wirtschaftlich
verwandten Tatbeständen 38**

1. Repo-Geschäft..... 38
- a) Begriff und Wesen 38
- b) Rechtsnatur..... 39
- c) Folgerung 40
2. Securities Lending and Borrowing 42
- a) Begriff und Wesen 42
- b) Rechtsnatur..... 43
- c) Folgerung 44

§ 6 Der Lombardkredit im wirtschaftlichen Kontext 45

**I. Das Zinsdifferenzgeschäft und das zinsindifferente
Geschäft der Banken 45**

1. Zinsdifferenzgeschäft..... 45
2. Zinsindifferentes Geschäft 46

II. Das Depotgeschäft im Besonderen	47
1. Begriff.....	47
a) Verschlossenes Depot.....	48
b) Offenes Depot.....	48
c) Einzel- und Sammelverwahrung	49
2. Rechtsnatur des Depotvertrages	49
3. Pflichten der Parteien.....	50
a) Verwahrungs- und Restitutionspflicht des Aufbewahrers rsp. Pflicht des Beauftragten zur Vornahme entsprechender Buchungen bei Wertrechten.....	50
b) Vergütungspflicht des Hinterlegers rsp. Auftraggebers	52
c) Weitere auftragsrechtliche Pflichten	54
4. Dingliche Rechtsverhältnisse.....	54
5. Besondere Depotarten.....	55
a) Gemeinschaftsdepot.....	55
aa) Gesamthanddepot	56
bb) Solidardepot.....	56
b) Nutznießungsdepot.....	57
c) Schenkungsdepot.....	60
6. Abgrenzung zum Schrankfachgeschäft	62
a) Definition des Schrankfachgeschäftes.....	62
b) Rechtsnatur des Schrankfachvertrages.....	63
c) Besitzverhältnisse am Schrankfachinhalt	65

3. Teil: Die Sicherstellung des Lombardkredites67

§ 7 Pfandobjekte..... 69

I. Allgemeines

II. Wertschriften

1. Definition des Wertpapiers	70
2. Einteilung nach Art des verbrieften Rechts.....	71
a) Forderungsrechtliche Wertpapiere	71

b)	Mitgliedschaftsrechtliche Wertpapiere	71
c)	Sachenrechtliche Wertpapiere	72
3.	Systematische Einteilung der Wertpapiere	73
a)	Überblick über die verschiedenen Urkundenklauseln	73
aa)	Einfache Präsentations- und Legitimationsklausel	73
bb)	Doppelseitige Präsentationsklausel	75
cc)	Doppelseitige Legitimationsklausel.....	75
b)	Namenpapiere	76
c)	Inhaberpapiere.....	78
d)	Ordrepapiere	78
4.	Unterschiede zwischen Wertpapieren mit und ohne öffentlichem Glauben.....	80
a)	Legitimationsrechtliche Lage.....	80
b)	Schutz des guten Glaubens in die Rechtszuständigkeit des Veräußerers	81
c)	Schutz des guten Glaubens in den Urkundeninhalt	81
d)	Das Einredekonzept bei Wertpapieren öffentlichen Glaubens im Besonderen.....	82
e)	Würdigung	84
5.	Verwahrungsarten und Erscheinungsformen	84
a)	Ausgangslage: Einzelverwahrung	86
b)	Sammelverwahrung	86
aa)	Haussammelverwahrung.....	87
bb)	Externe Sammelverwahrung.....	88
c)	Globalurkunde.....	91
d)	Wertrechte	94
6.	Effekten i. S. v. Art. 2 lit. a BEHG	97
III.	Edelmetalle	99
1.	Voraussetzungen für die Lombardierbarkeit	100
2.	Edelmetallbarren	101

3.	Münzen	101
a)	Numismatische und halbnumismatische Münzen...	102
b)	Kurante Münzen	102
c)	Bullion Coins	103
4.	Verwahrungsarten	103
a)	Einzelverwahrung	104
b)	Sammelverwahrung	104
c)	Abgrenzung zum Metallkonto	105
IV.	Lebensversicherungsansprüche	106
1.	Definition und Arten von Lebensversicherungen	107
2.	Bestimmung des Rückkaufswerts	109
3.	Funktion und Rechtsnatur der Lebensversicherungspolice	111
V.	Limitierte Bevorschussung lombardierbarer Vermögenswerte	114
1.	Bankinterne Belehnungsgrenzen	114
2.	Kreditüberwachung	116
3.	Kreditnachdeckung und Krediteindeckung	117
VI.	Exkurs: Bankengesetzliche Eigenmittelanforderungen	118
1.	Allgemeines	118
2.	Risikogewichtung von Forderungen nach Gegenpartei bezüglich Lombardkrediten im Besonderen	120
§ 8	Die pfandrechtliche Sicherstellung	124
I.	Der Begriff des Pfandrechts	124
1.	Einteilung in Grundpfand- und Fahrnispfandrechte	124
2.	Unterteilung der Fahrnispfandrechte	125
3.	Eigenpfandrecht und Drittpfandrecht	127
4.	Abgrenzung zum irregulären Pfandrecht	128
II.	Definitionselemente des Fahrnispfandrechts	129
1.	Ausgestaltung als beschränktes dingliches Recht	130
2.	Verwertungs- und Sicherungsrecht	131
3.	Akzessorietät des Fahrnispfandrechts	132

III. Prinzipien des Fahrnispfandrechts.....	133
1. Akzessorietätsprinzip	133
a) Voraussetzung der Gültigkeit der zu sichernden Forderung für die Entstehung des Pfandrechts.....	134
b) Rechtliche Behandlung von Naturalobligationen unter besonderer Berücksichtigung des Differenzeinwandes gemäss Art. 513 Abs. 2 OR..	135
c) Erlöschen des Pfandrechts beim Untergang der Pfandforderung	137
d) Pfandrechtsübergang bei der Forderungsabtretung	139
2. Spezialitätsprinzip	140
3. Subsidiaritätsprinzip.....	141
4. Ausgestaltung des Fahrnispfandrechts im Spiegel weiterer Prinzipien des Sachenrechts	142
IV. Rechtsgültige Pfandforderung als zwingende Voraussetzung des Fahrnispfandrechts	145
1. Allgemeines.....	145
2. Rechtliche Ausgestaltung der Pfandforderung	146
a) Erfordernis der Bestimmbarkeit.....	147
b) Persönlichkeitsrechtliche Schranken	148
c) Anwendbarkeit des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim generellen Pfandrecht der Banken.....	150
3. Sicherstellung von Forderungen im Zusammenhang mit Bürgschaften	154
a) Grundsätzliches.....	154
b) Bürgschaftsforderung.....	154
c) Hauptforderung	155
4. Umfang der pfandrechtlich gesicherten Ansprüche aus der Pfandforderung	157
V. Die Verpfändung	158
1. Begriff	158
2. Elemente.....	158
a) Pfandvertrag als Erwerbsgrund	158

aa)	Begriff und Funktion	158
bb)	Parteien	159
cc)	Form	162
aaa)	<i>Für die Errichtung eines Faustpfandrechts</i>	<i>162</i>
bbb)	<i>Für die Errichtung eines Rechtspfandrechts.....</i>	<i>162</i>
ccc)	<i>Spezialvorschriften für die Verpfändung von Lebensversicherungsansprüchen.....</i>	<i>163</i>
dd)	Inhalt	163
aaa)	<i>Essentialia negotii</i>	<i>163</i>
bbb)	<i>Accidentalia negotii.....</i>	<i>165</i>
b)	Verfügungsgeschäft als Erwerbsakt	167
aa)	Grundsatz: Besitzübertragung	167
bb)	Anwendbarkeit des Faustpfandprinzips	168
aaa)	<i>Begriff und gesetzliche Verankerung des Faustpfandprinzips</i>	<i>168</i>
bbb)	<i>Ratio legis</i>	<i>168</i>
ccc)	<i>Rechtliche Anforderungen an den Pfandbesitz</i>	<i>169</i>
ddd)	<i>Taugliche Arten der Besitzübertragung</i>	<i>171</i>
cc)	Rechtliche Ausgestaltung des Verfügungsgeschäftes der unterschiedlichen Kategorien von Pfandobjekten	173
aaa)	<i>Fahrnis i. S. v. Art. 884 Abs. 1 ZGB.....</i>	<i>173</i>
bbb)	<i>Wertpapiere.....</i>	<i>173</i>
ccc)	<i>Forderungen und andere Rechte ohne Wertpapiercharakter.....</i>	<i>176</i>
ddd)	<i>Ansprüche aus Lebensversicherungsverträgen.....</i>	<i>178</i>
c)	Verfügun ^g s ^m a ^c ht.....	181
aa)	Statutarische Einschränkung der Verfügun ^g s ^m a ^c ht.....	182
bb)	Rechtsgeschäftliche Ausdehnung der Verfügun ^g s ^m a ^c ht.....	183
cc)	Unwirksamkeit des sachenrechtlichen Verfügungsgeschäfts als grundsätzliche Rechtsfolge fehlender Verfügungsmacht	185
d)	Pfandrechtserwerb kraft guten Glaubens	185
aa)	Allgemeines	185
bb)	Objektive Voraussetzungen.....	186

cc)	Rechtliche Anforderungen an den guten Glauben als alternative Verpfändungsvoraussetzung.....	189
VI.	Umfang der Pfandhaft	190
1.	Faustpfandrechtliches Regelungskonzept.....	191
a)	Ausdehnung der pfandrechtlichen Belastung der Pfandsache	191
b)	Pfandrechtliche Behandlung natürlicher und ziviler Früchte der Pfandsache.....	191
2.	Rechtspfandrechtliches Regelungskonzept	192
a)	Ausdehnung der pfandrechtlichen Belastung des Pfandobjekts.....	193
b)	Pfandrechtliche Behandlung von Nebenleistungen.....	196
aa)	Unterscheidung zwischen periodisch wiederkehrenden Nebenleistungen und anderen Nebenleistungen.....	196
bb)	Besonderheiten bei wertpapierrechtlich verkündeten Nebenleistungen	197
VII.	Ausübung von Gläubiger- und Mitgliedschaftsrechten bei verpfändeten Wertschriften	198
1.	Kompetenz des Verpfänders zur Ausübung der nicht vermögensmässigen Mitgliedschaftsrechte	198
a)	Grundsatz	198
b)	Gesetzliche Grundlage	199
c)	Differenzierung zwischen interner Befugnis und externer Legitimation zur Vertretung verpfändeter Aktien	201
2.	Kompetenzverteilung bezüglich Verwaltung und Inkasso verpfändeter Forderungen sowie Geltendmachung von Mitgliedschaftsrechten vermögensmässigen Charakters.....	202
a)	Gesetzliche Grundlage	202
b)	Gesetzliche Unterscheidung zwischen dem Recht zur Kündigung sowie zur Einziehung der Forderung als Verwaltungshandlungen und dem Inkasso	202

c)	Zuständigkeit des Verpfänders zur Verwaltung als Gläubiger der Forderung	203
d)	Gemeinsame Zuständigkeit von Verpfänder und Pfandgläubiger zum Inkasso der Forderung	206
e)	Rechtsgeschäftliche Ermächtigung des Pfandgläubigers	207
f)	Vorrang wertpapierrechtlicher Bestimmungen	208
aa)	Allgemeines	208
bb)	Differenzierung zwischen wertpapiermässiger und nicht-wertpapiermässiger Verpfändung	209
cc)	Rechtsslage bei Inhaberpapieren.....	210
dd)	Verfügungen über die verpfändete Forderung	211
3.	Ausübung von Gläubigerrechten im Rahmen der Gläubigerversammlung bei Anlehensobligationen	212
VIII	Pfandverwertung.....	214
1.	Rechtsgrundlage.....	214
2.	Voraussetzungen.....	215
3.	Arten.....	215
a)	Zwangsvollstreckung.....	216
aa)	Grundzüge.....	216
bb)	Beneficium excussionis realis.....	220
cc)	Besonderheiten beim Drittpfandrecht.....	221
b)	Privatverwertung.....	225
aa)	Begriff und Zulässigkeit	225
bb)	Durchführung.....	227
cc)	Schranken.....	231
	Zusammenfassung	237